

# hoffmann nr. 2/2013

edition & galerie hoffmann und co ohg  
dokumentation konstruktiver kunst  
www.galeriehoffmann.de

galerie und edition hoffmann  
göbelheimer mühle 1  
61169 friedberg/hessen  
ausstellungshalle ossenheim  
florstädterstrasse 10b  
61169 friedberg/hessen

telefon +49 (0)6031 2443  
mobil +49 (0)172 6602611  
telefax +49 (0)6031 62965  
edition-hoffmann@t-online.de  
geöffnet: mo–do, so 11–20 uhr  
wir bitten um telefonische vereinbarung

art karlsruhe 2013 galerie hoffmann  
7.3. – 10.3.2013

art cologne 2013 galerie hoffmann  
19.4. – 22.4.2013

1/2013 galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim  
dóra maurer nebeneinander übereinander nacheinander  
27./28.4. – 21./22.9.2013

2/2013 galerie hoffmann friedberg göbelheimer mühle  
jan kubiček und pavel hayek  
29./30.6. – 11.11.2013

3/2013 galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim  
es werde farbe  
28./29.9.2013 – 16./17.4.2014

4/2013 galerie hoffmann friedberg göbelheimer mühle  
pip culbert und eric snell this british couple  
7./8.12.2013 – 1.6.2014

# regel <...> provokation

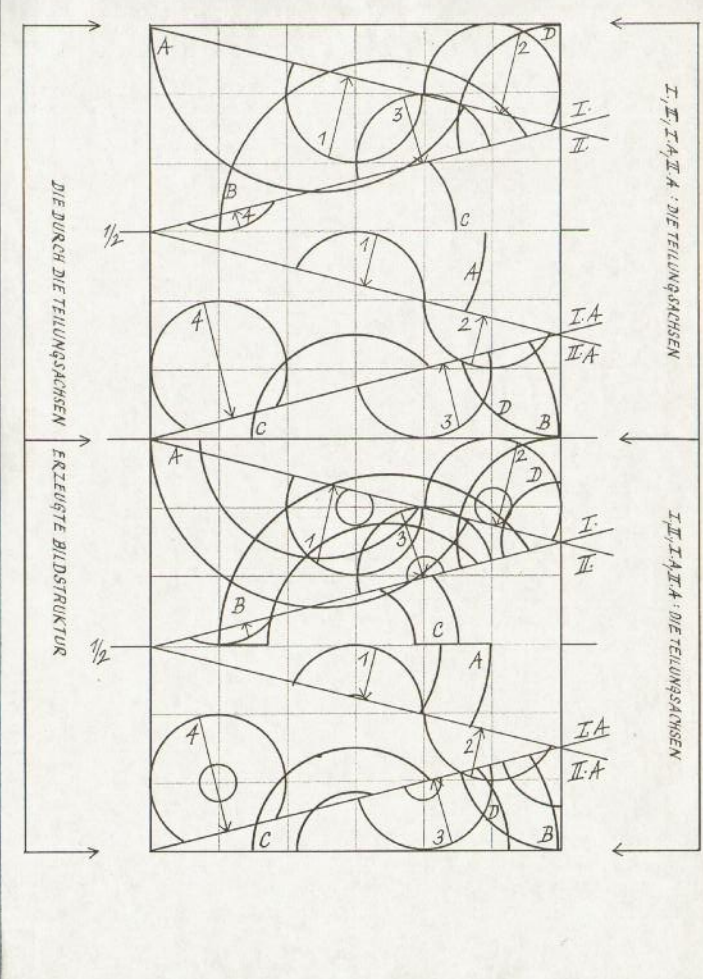
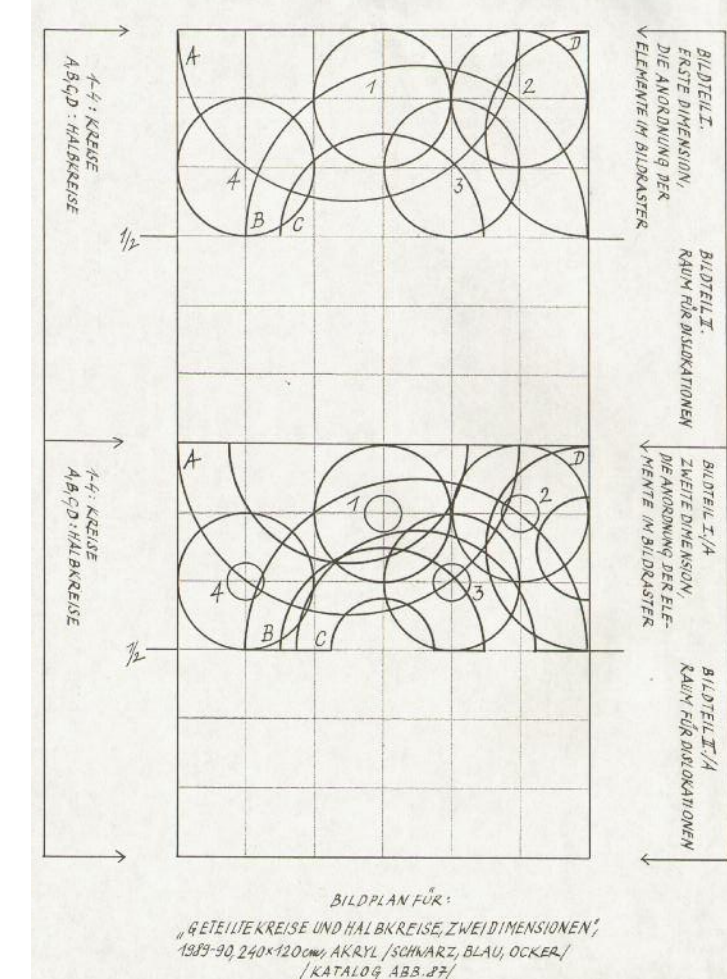
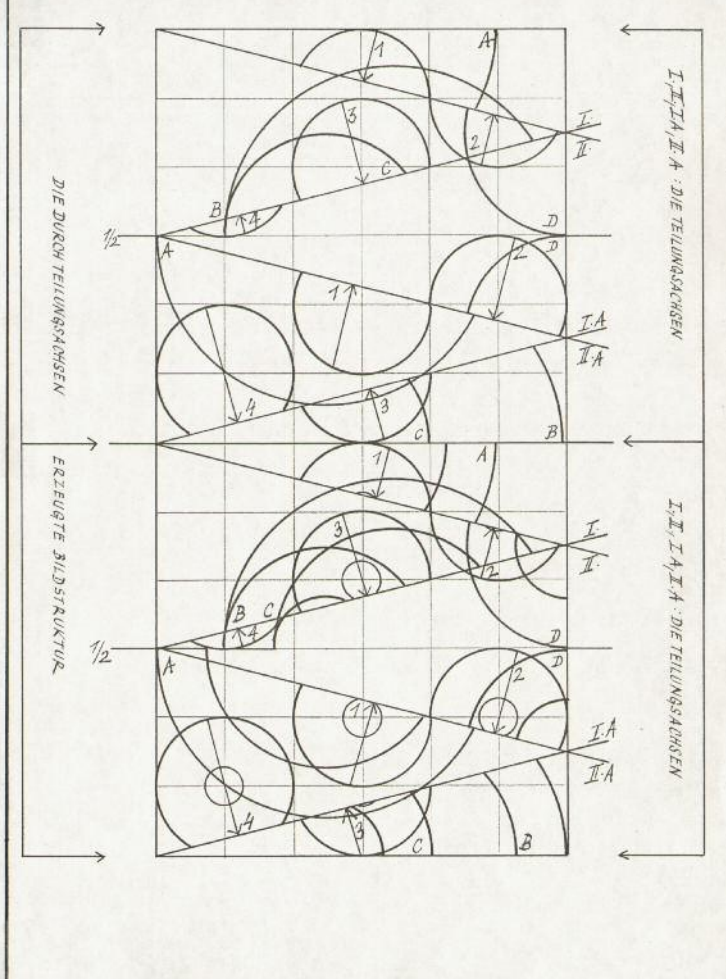
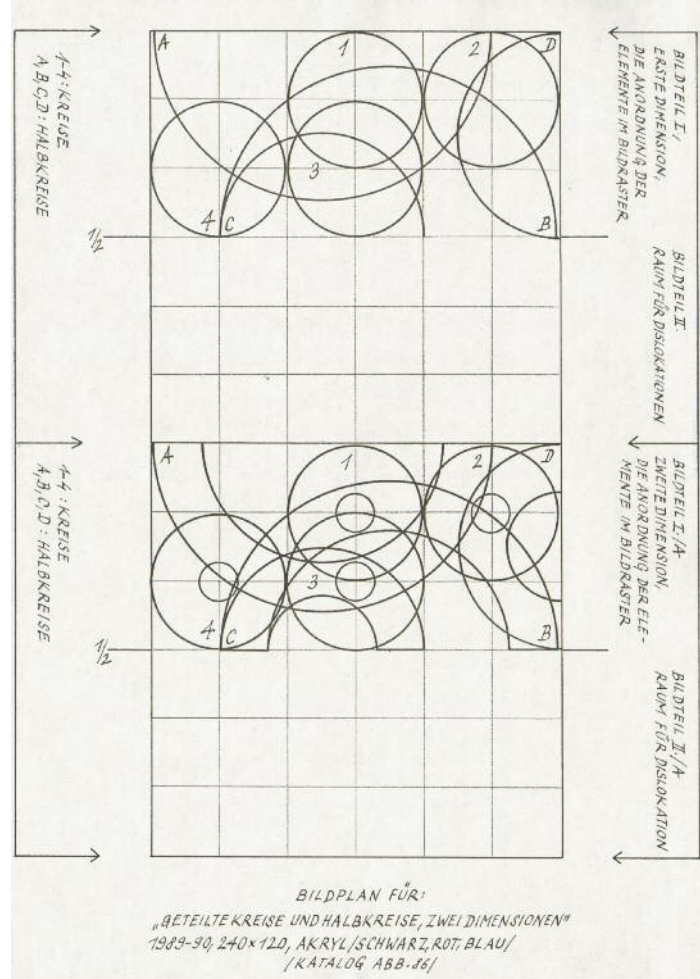
jan kubiček  
und pavel hayek

29./30. juni 2013  
bis 1. dezember 2013

galerie hoffmann  
göbelheimer mühle  
friedberg/hessen

eröffnung  
am samstag, dem 29.6.  
und sonntag, dem 30.6.  
jeweils 14–19 uhr

anschließend  
einladung zum feiern



BILDPLAN FÜR:  
„GETEILTE KREISE UND HALBKREISE, ZWEI DIMENSIONEN“  
15x21-30 240x120 AKRYL / SCHWARZ, ROT, BLAU /  
/ KATALOG ABB. 86 /

BILDPLAN FÜR:  
„GETEILTE KREISE UND HALBKREISE, ZWEI DIMENSIONEN“  
15x21-30 240x120 AKRYL / SCHWARZ, BLAU, OCKER /  
/ KATALOG ABB. 87 /

oben links  
bildplan für »geteilte kreise und halbkreise, zwei dimensionen« ... [katalog abb. 86]  
tusche auf zeichenkarton, 1989–1990

oben mitte  
bildplan für »geteilte kreise und halbkreise, zwei dimensionen« ... [katalog abb. 87]  
tusche auf zeichenkarton, 1989–1990

unten links  
bildplan für »vier kreise und vier halbkreise mittels teilungsachsen geteilt«  
tusche und farbstift auf zeichenkarton

unten rechts  
o.t. (bildplan für »vier kreise und vier halbkreise mittels teilungsachsen geteilt«)  
tusche und farbstift auf zeichenkarton

## jan kubiček

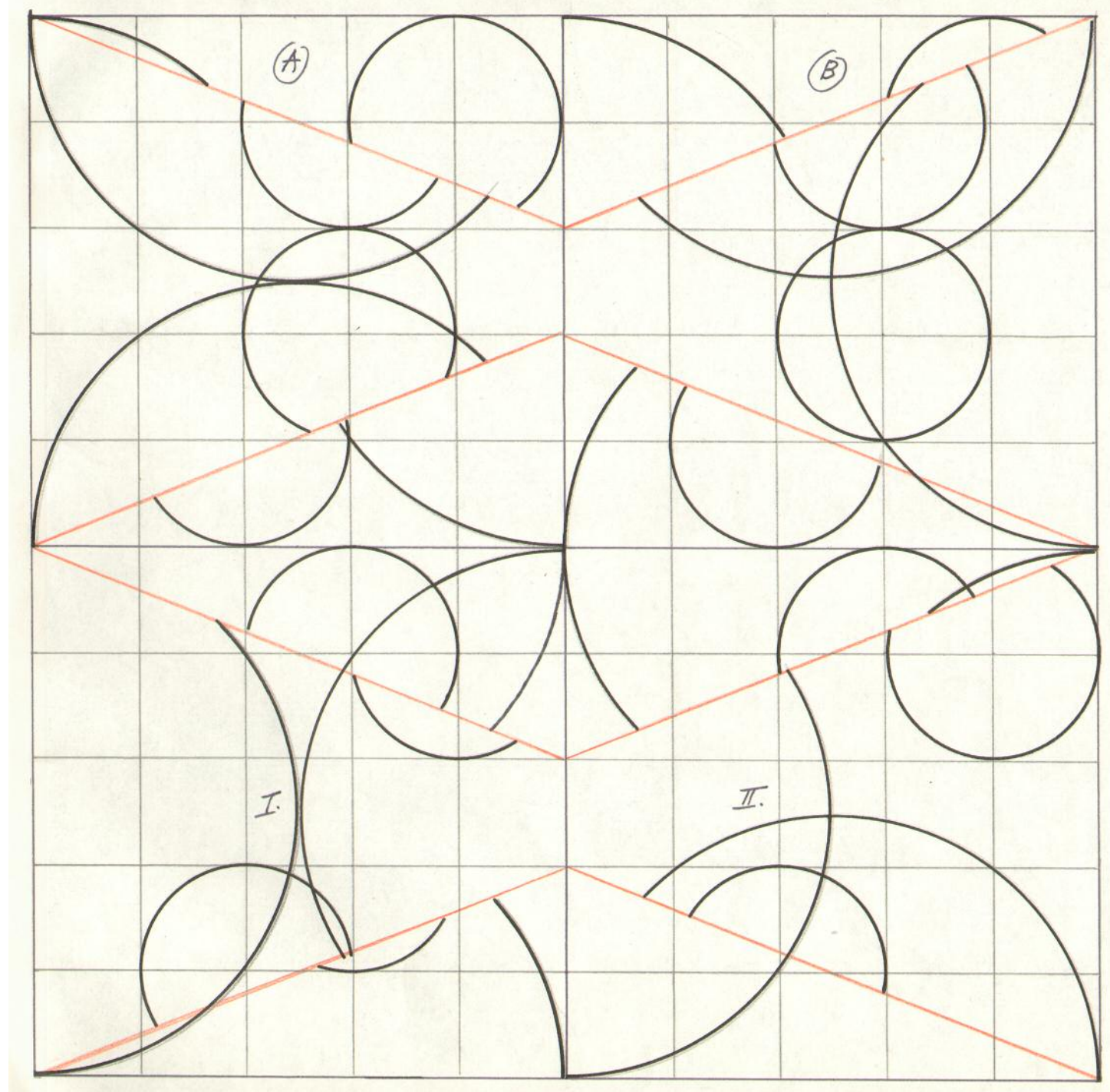
1927 am 30. dezember geboren in kolín, cz  
1949–53 hochschule für kunstgewerbe, prag  
1953–57 akademie der musischen künste, theaterfakultät, prag  
mitglied der künstlergruppe »křivovatka« (kreuzung), prag  
jan kubiček lebt in prag als freischaffender künstler

einzelausstellungen seit 1954 in tschechischen museen und galerien, seit 1968 in deutschen und ausländischen galerien, wie galerie teufel, galerie schütze, galerie du disque rouge, brüssel, 1970 jacques baruch gallery, chicago, ab 1983 galerie hoffmann. seit 1965 zahlreiche thematische ausstellungen, sammlungs- oder länderbezogene gruppenausstellungen in tschechien und im ausland.

werke von jan kubiček sind in vielen öffentlichen sammlungen vertreten. in tschechien: museen in prag, louny, brno, oloumouc, kolín, karlovy vary, roudnice n.l. im ausland: essen, folkwang museum; koblenz, mittelrhein-museum; bochum, städtische

kunstgalerie; nürnberg, städtische kunstsammlungen; mönchengladbach, sammlung etzold; frankfurt, studiogalerie; würtzburg, sammlung ruppert; new york, mccrory corporation; ciudad bolivar, venezuela, soto museum; schiedam, stedelijk museum; wrocław, muzeum narodowe; lodz, muzeum sztuki; pittsburg, usa, museum. (mehr hierzu u. a. im katalog des wilhelm-hack-museums, ludwigshafen, 1993)

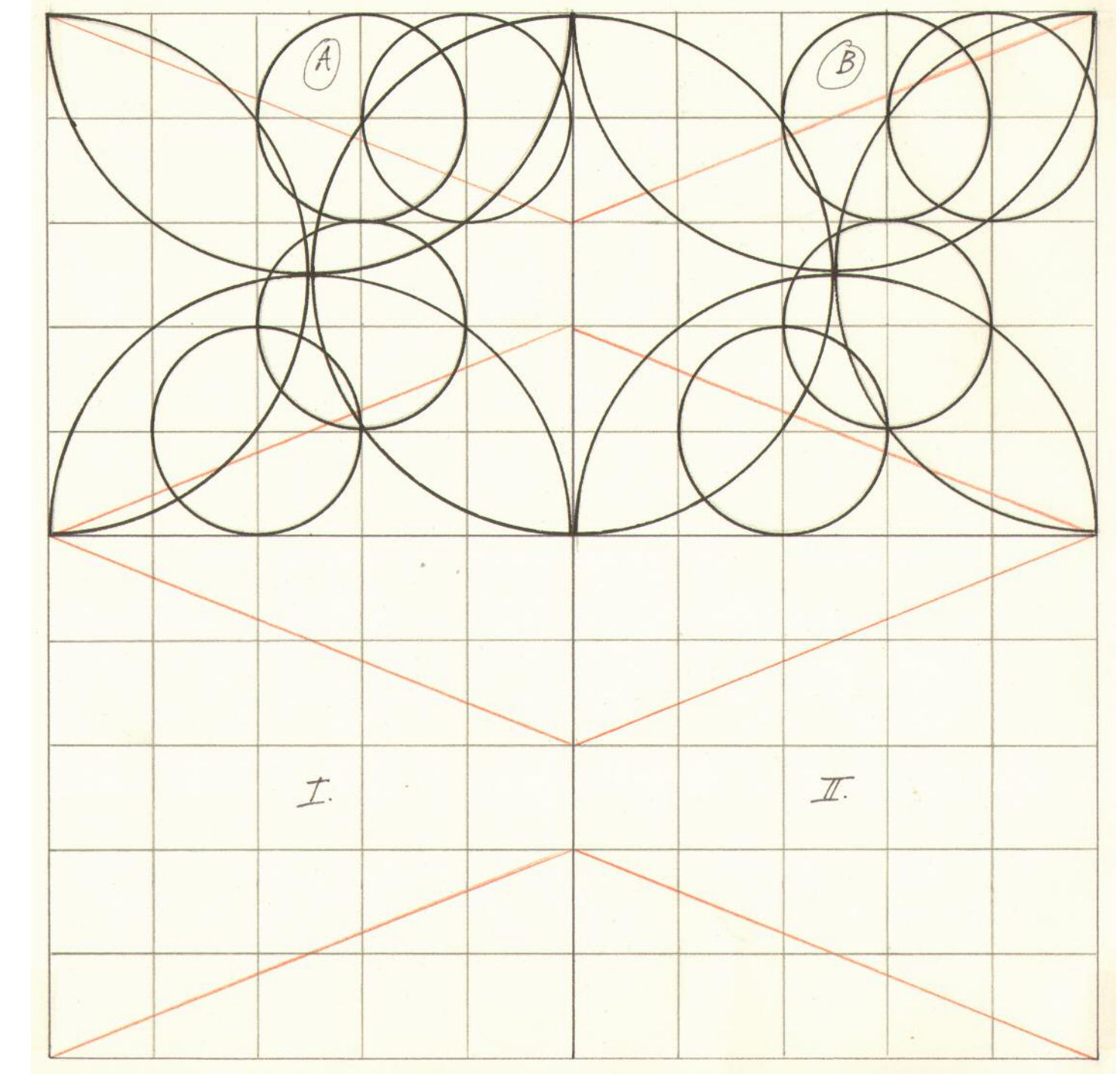
2014 wird es eine große museumsretrospektive jan kubičeks in prag und anderen orten geben; hierzu erscheint ein werkkatalog mit ausführlichen aktualisierten verzeichnissen.



Thema A, Thema B,  
mit Lösung Nr. 1 und  
Nr. 2.  
Rot = Die Teilungsachsen  
I., II. = Raum für  
Innovationen  
Links = Die Kreise und  
die Halbkreise  
im Raum  
Rechts = Die Verteilung  
der Kreise und  
Halbkreise  
mittels Teilungs-  
achsen  
Die Aufstellung A.  
Bildplan für  
„vier kreise und vier  
halbkreise, mittels  
teilungsachsen geteilt“

die schönheit der elementarbeziehungen  
ich stehe jetzt vor der feststellung einer so selbstverständlichen tatsache, wie sie sich etwa in den bei der teilung eines quadrats sich ergebenden relationen manifestiert. ich stelle dies als ein maler mit den mitteln der malerei fest. ich verleihe den elementaren geometrischen gesetzmäßigkeiten eine visuelle gestalt, obgleich das heutige malen kaum noch züge des »malerischen« in sich trägt. die bildfläche legt einzig und allein einen klaren elementaren gedanken dar und verzichtet auf alles, was diese klare und eindeutige darstellung stören könnte. der solchermaßen reduzierte inhalt verschafft sich eine konsequent reduzierte form und vermeidet jedwede malerischen schnörkel.  
jan kubiček, 1968

die serie »ordnung und zufall«  
es war in den sommermonaten des jahres 1975, als die äußeren ereignisse auch mein künstlerisches denken und handeln nachhaltig beeinflussen ...  
zu dieser zeit malte ich strukturen mit elementaren systemen. dabei interessierten mich die bei der übertragung ins visuelle medium entstehenden relationen und ordnungsprinzipien. gleichzeitig wurde mir auch immer klarer, daß sich die arbeit allmählich einem punkt näherte, an dem es zwar noch möglich war, bilder zu malen, daß man sich aber auch im kreis bewegte. die systematische ordnung bestimmte sowohl das denken, wie sie auch die bildnerische umsetzung in projekte zwängte, in denen »alles mit allem zusammenhing«, wo ein schritt notwendigerweise dem nächsten zu folgen hatte. der maler fand sich auf einmal im bereich der fertigen modelle, methoden und themen wieder. »der gefangene des eigenen systems zu sein« – so könnte man diesen zustand nennen ...  
ich habe also für die entstehung einer neuen struktur das prinzip des zufalls gewählt – und sein Gegenteil, die logik und die ordnung. dies als eine möglichkeit, das bisherige bildnerische denken von seinen zwängen zu befreien und es zu erneuern.  
ordnung und zufall sind ebensolche antipoden, wie es in meinem früheren werk die gegensätze von positiv und negativ, von linie und fläche waren. ich habe mich schon immer für dualistische prinzipien interessiert; sie in elementaren ordnungssystemen sichtbar zu machen, war das thema vieler meiner bilder und objekte. nun versuche ich, in die durch logik und system festgelegte komposition das zufallsprinzip einzuführen, um so zu einer entfaltung und weiterentwicklung der struktur zu gelangen – wobei ordnung und zufall zu einer symbiose finden.  
jan kubiček, 1975/76



# hoffmann nr. 2/2013

edition & galerie hoffmann und co ohg  
dokumentation konstruktiver kunst  
www.galeriehoffmann.de

galerie und edition hoffmann  
göbelheimer mühle 1  
61169 friedberg/hessen  
ausstellungshalle ossenheim  
florstädterstrasse 10b  
61169 friedberg/hessen

telefon +49 (0)6031 2443  
mobil +49 (0)172 6602611  
telefax +49 (0)6031 62965  
edition-hoffmann@t-online.de  
geöffnet: mo–do, so 11–20 uhr  
wir bitten um telefonische vereinbarung

**art karlsruhe 2013** galerie hoffmann  
7.3. – 10.3.2013

**art cologne 2013** galerie hoffmann  
19.4. – 22.4.2013

**1/2013** galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim  
dóra maurer nebeneinander übereinander nacheinander  
27./28.4. – 21./22.9.2013

**2/2013** galerie hoffmann friedberg göbelheimer mühle  
jan kubiček und pavel hayek  
29./30.6. – 11.11.2013

**3/2013** galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim  
es werde farbe  
28./29.9.2013 – 16./17.4.2014

**4/2013** galerie hoffmann friedberg göbelheimer mühle  
pip culbert und eric snell this british couple  
7./8.12.2013 – 1.6.2014

gestaltung: karl-achim czemper, hamburg

druck: nejedly gmbh, friedrichsdorf

regel <...> provokation

pavel hayek  
und jan kubiček

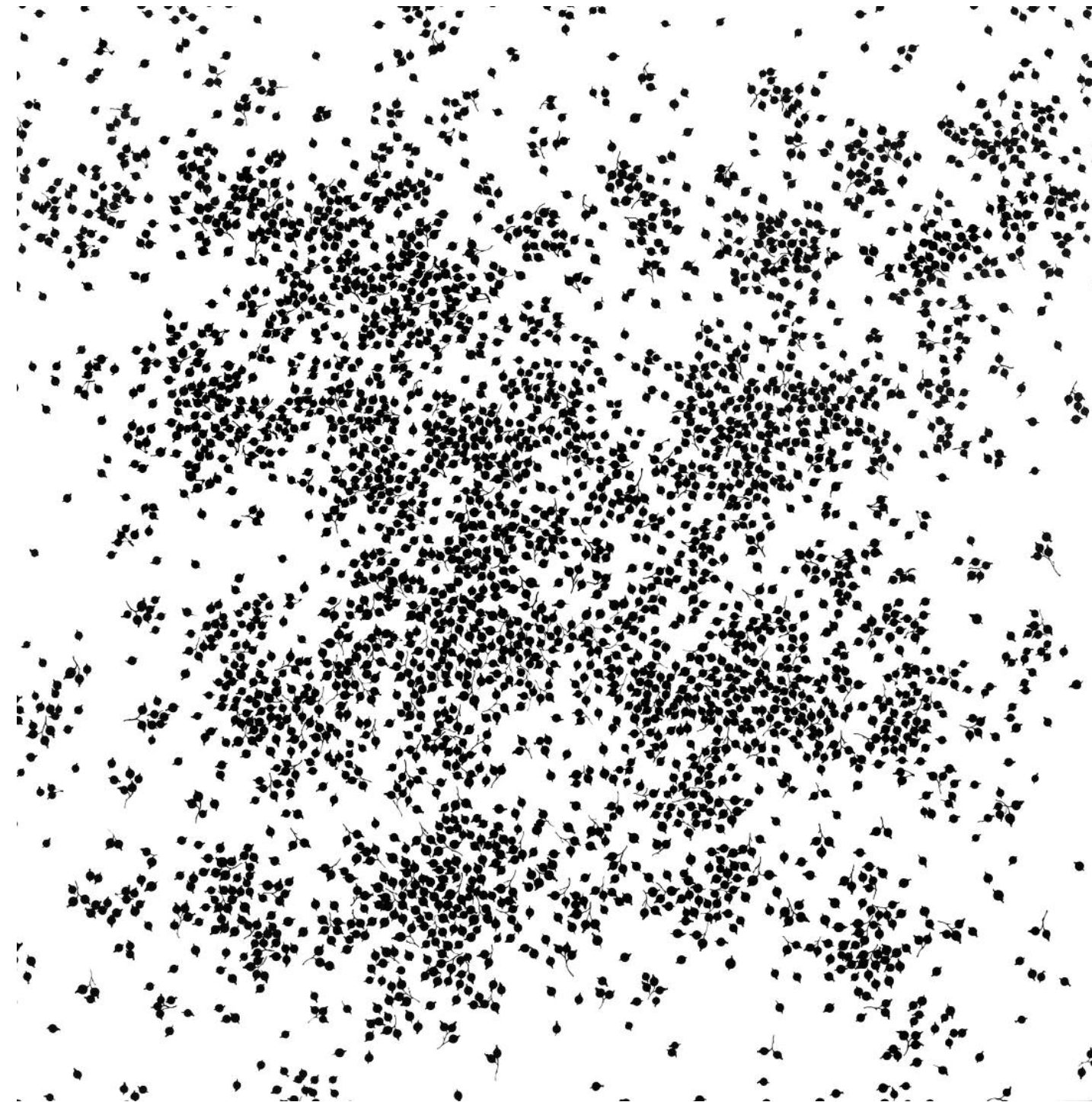
29./30. juni 2013  
bis 1. dezember 2013

galerie hoffmann  
göbelheimer mühle  
friedberg/hessen

eröffnung  
am samstag, dem 29. 6.  
und sonntag, dem 30. 6.  
jeweils 14–19 uhr

anschließend  
einladung zum feiern

pavel hayek  
ist anwesend



## pavel hayek

1959 in brünn geboren  
1973–82 studium an der staatlichen universität in brünn, bei prof. petr skácel  
1990–01 mitglied des tt klub  
seit 1998 mitglied des klub der konkretisten  
pavel hayek lebt und arbeitet in brünn, friedberg und prag

### ausstellungen seit 1994 (auswahl)

1994 tschechisches kulturzentrum, wien (einzelausstellung)  
1998 centro culturale, ceco-italiano, turin (mit jiri sigut)  
galerie aspekt, brünn (mit jan kubiček)  
2001 *wahrscheinliche malerei*, tschechisches zentrum, berlin  
club der konkretisten, haus der kunst, opava  
2002 ausstellungshalle der telecom, louny (einzelausstellung)  
*form der mitteilung*, ostrava  
2004 *konstruktive kunst*, stadtbücherei niebüll  
2005 *struktur und semantik*, galerie hoffmann, friedberg  
(einzelausstellung)  
2006 *15 jahre tt klub brünn*, museum der stadt brünn  
art salzburg  
2008 *bestiarium und herbarium*, galerie ad astra, kuřim  
2013 *regel und provokation*, galerie hoffmann, friedberg (mit jan kubiček)

oben links:  
pepperoni, 130 x 130 cm, acryl auf leinwand, 2010

oben mitte:  
kanadische blaubeeren, 170 x 170 cm, acryl auf leinwand, 2001

unten links:  
ahornsamen, 105 x 105 cm, acryl auf leinwand, 2011

unten rechts:  
äste, 105 x 105 cm, acryl auf leinwand, 2009 (großes detail)

pavel hayek ist einer der signifikantesten gegenwärtigen maler in brünn. typisch für ihn sind bilder, die aus prägnant formulierten formen natürlichen materials (blätter, gewürze, zweige usw.) komponiert sind, deren zusammenstellungen in einigen seiner werke das niveau von op-art erreichen. ... es war kein zufall, daß pavel hayek zusammen mit jiri sigut in na bidylku 1990 ausstellte. sigut legt photopapier in die landschaft, reicht dem zufall die hand und verbietet hiermit der menschlichen hand oder dem menschlichen geist, seinen bildraum zu gestalten. hayek hingegen steuert das layout seiner bildoberfläche, indem er es in den monotonen rhythmus einer sich »wiederholenden« form bringt. das wort »wiederholen« sollte in anführungszeichen gesetzt werden. es gibt wohl in vielem noch die zarten unterschiede zwischen einem philodendronblatt und einer knoblauchzehen. die räumliche oberfläche eines blattes wird zudem noch in eine zwei-dimensionalität gebracht und hiermit in ein zeichen, das durch seinen rhythmus und seine bildfolge fast an ornamente erinnert. sie sind dennoch keine dekoration eines einzelnen vervielfältigten zeichens, wohl aber ein aufzeigen individueller formen, die in einen gleichmäßigen ablauf gebracht sind.

... wie man sehen kann, ist der gebrauch des photogramms in hayeks arbeit ganz logisch, nicht nur in bezug auf farbreduktion (die früheren bilder benutzten auch andere farben, wenngleich immer nüchtern und mit gutem geschmack), sondern auch in beziehung zum druck als etwas unleugbarem und realem. hayeks beinahe obsessive überzeichnung natürlicher formen ist eine konstante suche nach dem realen in einer welt der simulacra und postproduktion, ein zeugnis von den originalen, die in der struktur des ganzen verlorengegangen sind. je größer das ganze, desto detaillierter wird es. die wichtigkeit des fragments, welches vermittels seiner partialen natur umso größere aufmerksamkeit auf das ganze lenkt, wird im post-modernen diskurs gefeiert.

edith jeřábková  
anläßlich der ausstellung in der galerie za stjepanou, 2010

